



**2016**  
**17.6. & 18.6.**  
**10<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> | 11<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>**  
**PROGRAMM**

**10<sup>00</sup>** ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Josef  
**circa 11<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup>**  
Aufführungen von  
• Kindergarten St. Josef  
• Grundschule St. Josef  
**ab 13<sup>00</sup>** Verköstigung  
**13<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>** buntes Rahmenprogramm  
• Baumobil & Torwand  
• Basteln & Spiele  
• Tanzauftritte  
~ 15<sup>30</sup> Zirkus Nitmany's

**11<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>** Spartenstag des TVD mit verschiedenen Sportarten  
**ab 12<sup>30</sup>** verschiedene Speisen und Getränke  
**13<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>** Zauberstunde mit Antonella  
**14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>** buntes Rahmenprogramm  
• Tanzvorführungen  
• Kinderschminken  
• Hüpfburg  
• Disneyshow  
• Basteln  
**17<sup>00</sup>** Band

**SEI-FEST**

KINDERGARTEN ST. JOSEF  
GRUNDSCHULE ST. JOSEF  
SPATTELZENTRUM ST. JOSEF  
ST. JOSEF

### Ein neues Bett für die Isar

ein EU Förderprojekt ermöglicht attraktivere Gestaltung für Mensch und Natur



### Neue MitarbeiterInnen

Personeller Wechsel beim Quartiermanagement

Neuer Sozialpädagoge und Praktikant im Jugendzentrum stellen sich vor

### Weitere Themen dieser Ausgabe:

- TEESTUBE DER BERATUNGSSTELLE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT
- STADTHEILFEST 2016
- DIE JUGENDSEITE: INTERVIEWS MIT DEN BESUCHERINNEN
- MENSCHEN AUS DEM STADTHEIL: INTERVIEW MIT FR. MEISNER



---

## Neue Mitarbeiterin beim Quartiermanagement - Interview mit Elena Meisner -

*Sie arbeiten seit 01. April 2016 beim Projekt Soziale Stadt Dingolfing mit. Kannten Sie die Tätigkeit des Quartiermanagements schon und was hat Sie dazu gebracht, sich zu bewerben?*

Seit dem ich in Dingolfing lebe, kenne ich das Quartiermanagement auch. Von Anfang an wurde mir hier viel geholfen. Gleich nach dem Umzug, wo ich weder Telefon-, noch Fax Anschluss hatte, so wie PC und Drucker noch nicht angeschlossen waren, konnte ich hier meine ganzen Sachen erledigen, ob die Bewerbungsunterlagen vorbereiten, Unterlagen faxen usw. So habe ich die Tätigkeiten und Ziele des Quartiermanagement erkannt: Stadtentwicklung, Integration, einfach die Soziale Stadtarbeit für den Wohlstand der Bewohner.

*Woher stammen Sie und über welche Stationen sind Sie nach Dingolfing gekommen? Und wie lange leben Sie schon hier?*

Ich bin in Russland geboren und lebe schon seit 20 Jahren in Deutschland, zuerst in Berlin und seit 3 Jahren in Dingolfing. Vom Beruf bin ich geprüfte Fachkraft für Büromanagement, aber soziale Arbeit mache ich auch sehr gerne.

*Sie leben selbst in Dingolfing Nord. Welche Schwierigkeiten sehen Sie im Stadtteil und was macht ihn für Sie lebens- und lebenswert?*

Dingolfing ist eine sehr schöne Stadt mit viel Grün und Wasser, sehr kinder- und menschenfreundlich. Freizeitpark, Caprima, Eishalle machen sie für mich lebens- und lebenswert. Als Schwerpunkt im Stadtteil sehe ich das Thema Integration, bezahlbares Wohnen so wie Ferienbetreuung. Für viele Familien ist es einfach schwierig Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

*Ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit in Dingolfing ist das Thema Integration. Was braucht es Ihrer Meinung nach für eine gelungene Integration?*

Mehr soziale Kontakte knüpfen, mehr Veranstaltungen besuchen, an angebotenen Kursen für die Kinder teilnehmen.

*Im Anschluss wollen wir gerne ein klein wenig Privates von Ihnen erfahren. Haben Sie Hobbies? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?*

Mein Hobby ist Reisen und das mache ich immer in meiner Freizeit.

Es muss keine Fernreise sein, allein in Bayern gibt es so viele Möglichkeiten, schöne Orte, Seen, Freizeitparks. Man muss gar nicht unbedingt weit weg fahren oder fliegen.

*Frau Meisner, vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer neuen Tätigkeit!*

Die Redaktion

## Auf Wiedersehen - Abschied von Kristina Reis

Frau Reis scheidet aus beruflichen Gründen nach über vier Jahren der Mitarbeit aus dem Team des Quartiermanagement Soziale Stadt aus. Wir bedanken uns an dieser Stelle aufs Herzlichste für die langjährige, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und wünschen ihr das Beste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Für uns und Sie als LeserInnen hat sie ein paar Abschiedsworte vorbereitet:

*Bedauerlicherweise ist meine Zeit im Quartiermanagement nun vorbei. Leider kann ich meine Zweitstelle dort nicht mehr mit meiner Hauptarbeit verknüpfen, da mich viele Weiterbildungen auf meinem Berufsweg erwarten. Hiermit möchte ich mich für die tolle und lehrreiche Zeit bedanken. Ich verlasse die Arbeit mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Zum einen werde ich das tolle Team und das mir entgegen gebrachte Vertrauen vermissen und natürlich auch euch, die Besucher des Stadtteilzentrums Nord. Ich konnte mich in den letzten Jahren gut weiterentwickeln, da mir die Chance gegeben worden ist, viel Neues zu erleben und lernen. Sie haben mir dabei sehr weitergeholfen. Ich werde auf diese schöne Zeit gerne zurückblicken. Meiner Kollegin Frau Meisner, die meine Aufgaben übernimmt, wünsche ich eine ebenso schöne Zeit mit vielen positiven Erfahrungen!*



**Fr. Meisner kümmert sich im Stadtteilzentrum mit um die Belange der BewohnerInnen**

Kristina Reis

## Stadtteilstfest 2016 - Josefi-Fest am 18./ 19.06.2016

Erneut wird in diesem Jahr der Namenspatron verschiedener Einrichtungen in Höll-Ost mit einem Fest gewürdigt. Mit dem "Josefi-Fest" rücken die Einrichtungen im Stadtteil ein Stück näher zusammen, was sie gleichzeitig auch stärker ins Bewusstsein der BewohnerInnen bringt. In 2016 wird es zum ersten Mal mit dem "Maifest Höll-Ost" zu einer zweitägigen Veranstaltung zusammen gelegt.



Die Veranstaltung spielt sich rund um den gleichnamigen Platz ab, an dem auch die zentralen Einrichtungen Dreifachturnhalle, Grundschule, Kirche und Kindergarten St. Josef sowie das Stadtteilzentrum Nord liegen. Es ist ein besonderes Ereignis für einen Stadtteil, der sich nicht nur als gemeinsamer Ort, sondern auch als Gemeinschaft versteht.



Die Idee zum Fest wurde gemeinsam von der Grundschule St. Josef und dem Quartiermanagement Soziale Stadt entwickelt. Das Freitagsprogramm wird maßgeblich von Schule und Elternbei-

rat, Kirche und Kindergarten, das Samstagsprogramm dann vom Quartiermanagement zusammen mit weiteren Einrichtungen und Vereinen gestaltet. Alle BesucherInnen sind herzlich zur Teilnahme und zum Mitfeiern eingeladen!



An beiden Tagen gibt es Bewirtung und ein buntes Rahmenprogramm, verschiedene Vorführungen und Mitmach-Aktionen. Gemäß der vielfältigen ethnischen Zusammensetzung der Einwohnerschaft wird es auch ein Fest der Kulturen, das verschiedene Altersgruppen und besonders die vielen Familien im Stadtteil anspricht. Das Programm wird von verschiedenen Vereinen und Institutionen gestaltet: Neben den Einrichtungen am St.-Josef-Platz engagieren sich auch Migranten- und Sportvereine sowie AkteurInnen aus dem gesamten Stadtteil.



Für Rückfragen und Informationen zum Ablauf stehen Ihnen die Grundschule St. Josef (Tel.: 08731/ 319181-0; E-Mail: gs.josef.dgf@t-online.de) und das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing (Tel.: 08731/ 326623; E-Mail: quartiermanagement.dingolfing@t-online.de) gerne zur Verfügung.



### HelferInnen gesucht!!!

Für die Durchführung des Stadtteilstfestes suchen wir noch fleißige HelferInnen für den Auf- und Abbau sowie die Betreuung der Mitmach-Angebote. Für den Samstag nehmen wir auch gerne Kuchenspenden an.

Wer uns unterstützen möchte kann sich jederzeit beim Quartiermanagement melden.

### Kontakt:

Tel.: 08731 326593

Mail: szn.dingolfing@t-online.de

### Mit dabei am Josefi-Fest

Grundschule und Elternbeirat, Kirche und Kindergarten St. Josef, Quartiermanagement, Jugendzentrum, Streetwork Dingolfing, Musikschule Dingolfing, Erziehungsberatungsstelle Dingolfing-Landau, Gartenbauverein Dingolfing, Kosova e.V., Turnverein Dingolfing, Rocking Dance Company, TSC Casino-Rot-Weiß e. V. ...

Kicker, Billard, Sport, gemeinsame Spielerunden oder Grill-Nachmittage? Wenn Du mitmachen möchtest oder eigene Ideen hast, melde Dich bei uns!

Wir helfen Dir bei Deiner Bewerbung. Ruf einfach an und triff Dich mit uns.

**Kontakt:**

JuZ Dingolfing, Stadionstr. 2

Tel.: 08731/ 501-150

Mail: [brenner@juz-dingolfing.de](mailto:brenner@juz-dingolfing.de)

### Der Praktikant im JuZ stellt sich vor

Mein Name ist Benedikt Stuhlfelner, ich bin 18 Jahre alt und gebürtiger Dingolfinger. Zurzeit besuche ich den Sozialzweig der Fachoberschule Landshut, weshalb ich ein pädagogisches Praktikum ableisten muss.

Die Arbeit im Jugendzentrum bereitet mir sehr viel Freude, da auch ich vor einigen Jahren selbst zu den Besuchern gehörte. Die neue Sichtweise als Mitarbeiter gibt mir interessante Einblicke in den Beruf eines Sozialpädagogen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern versuche ich in meiner Zeit des Praktikums den Jugendlichen ein möglichst abwechslungsreiches und sinnvolles Freizeitangebot zu bieten.

Außerhalb des Praktikums gehe ich gerne ins Fitnessstudio oder mache Unternehmungen mit Freunden.



### Neuer Sozialpädagoge im Jugendzentrum

Mein Name ist Eike Brenner. Ich bin 35 Jahre alt und komme aus dem schönen Hessen. Ich wohne seit drei Jahren in Dingolfing.

Beruflich bin ich ausgebildeter Kraftfahrzeugmechaniker, Sanitätshelfer und studierter Sozialpädagoge.

Ich arbeite seit ca. 10 Jahren mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel in der Heimerziehung, Jugendamt, Ferienbetreuung, Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft und jetzt in der offenen Kinder und Jugendarbeit im Jugendzentrum sowie im Jugendtreff der Stadt Dingolfing.

Ich möchte für die Kinder und Jugendlichen meiner neuen Heimat Ansprechpartner sein in guten und schlechten Phasen des jungen Lebens. Weiterhin macht es mir einfach sehr großen Spaß, Freizeitaktivitäten für junge Menschen zu planen, anzubieten und gemeinsam durchzuführen.

Privat interessieren mich Radfahren, Grillen und alte Autos.

Ich freue mich auf eine angenehme gemeinsame Zeit im Jugendtreff.



**Sozialpädagoge Eike Brenner mit Praktikant Benedikt Stuhlfelner**

## Die Jugendseite - Interview mit David K.

*Welche der Freizeitangebote des Jugendtreffs Get2gether im Stadtteilzentrum Nord gefallen dir am besten?*

Am besten finde ich die Angebote die ohne Strom funktionieren, wie beispielsweise Tischtennispielen, Billard, den Tischkicker oder das russische Kartenspiel Durak.

*Warum gefallen dir diese klassischen Spiele mehr als beispielsweise Konsolenspiele?*

Beim Spielen an den Konsolen besteht nicht so eine persönliche Bindung wie bei den genannten Spielen. Der Spaß mit den Freunden steht für mich im Get2gether im Vordergrund.

*Seit wann und wie regelmäßig besuchst du den Jugendtreff Get2gether?*

Seit 6 Jahren komme ich regelmäßig ins Get2gether und das mindestens einmal die Woche.

*Wie kommt es, dass du das Get2gether immer wieder regelmäßig besuchst?*

Über die Jahre hat sich das Get2gether für mich und meine Freunde zu einem zweiten Wohnzimmer entwickelt und bei Problemen oder Gesprächsbedarf kann ich mich immer an einen der Mitarbeiter wenden.

*Wie wurdest du bei deinem ersten Besuch im Get2gether aufgenommen?*

Wie jeder andere wurde ich herzlich aufgenommen, Nationalität und Hautfarbe spielen im Get2gether keine Rolle.

*Was würdest du dir in Zukunft für das Get2gether wünschen?*

Vielleicht könnte man das Get2gether gemütlicher gestalten mit bequemeren Sitzgelegenheiten, dass es noch schöner ist hier seine Zeit zu verbringen. Vielleicht könnte man in Zukunft altersabhängige Öffnungszeiten einführen.



**Benedikt führt das Interview mit David**

### Im Jugendtreff - zwei Jugendliche geben Auskunft

- 1.) Wie findet Ihr den Jugendtreff?
  - ( Wir haben Spaß, wenn wir da sind
  - ( Es gibt viele Spielangebote
  - ( Man kann ohne Schuldruck Freunde finden im gleichen Alter
  - ( Wir können Chillen
- 2.) Wie lange besucht Ihr schon den Jugendtreff?
  - ( Wir kommen seit ca. 3 Jahren hier her. Je älter man ist, um so öfter.
- 3.) Was ist das Beste am Jugendtreff für Euch?
  - ( Das ist wie ein zweites zu Hause für uns.
- 4.) Was würdet Ihr Euch wünschen für den Jugendtreff?
  - ( Offenes Internet ohne Zugangsdaten
  - ( Das man seine Musik vom Handy laut hören darf
  - ( Einen Fernseher

Marvin und Ralf, 13 Jahre

Namen wurden auf Wunsch der Jungs geändert

## Teestube für Menschen mit seelischen Problemen

Eine Grippe, ein gebrochener Fuß: Das sind Dinge, die jeder einkalkuliert in seinem Leben. Und die von anderen akzeptiert werden. Aber jeder Mensch kann im Laufe seines Lebens in seelische Schwierigkeiten kommen oder von psychischem Leiden betroffen werden. Oftmals reagiert das Umfeld mit Unverständnis. Kontaktprobleme und Vereinsamung können die Folge sein.

Hier setzt die Beratungsstelle für seelische Gesundheit des Caritasverbandes Isar/Vils e. V. mit ihrem Angebot der Teestube an: Sie ist ein Ort, an dem Menschen mit psychischen Problemen und Kontaktschwierigkeiten einfach mal vorbeischauen können auf eine Tasse Kaffee, eine Runde „Kniffel“ oder ein Gespräch. Ein Ort zum miteinander Tee- oder Kaffeetrin-

ken, Unternehmungen Planen, Reden und Zuhören, Spielen oder einfach nur dabei sein. Es kann zusammen gelacht und geweint werden, man fühlt sich aufgehoben in einer Gemeinschaft und kommt nach oft langen Zeiten der Einsamkeit und Isolation wieder mit anderen in Kontakt.

In Dingolfing und Landau gibt es insgesamt vier Teestubengruppen, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen organisiert und begleitet werden. Seit April trifft sich die Teestube am Donnerstag nun regelmäßig jede Woche (außer in den Schulferien) von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Stadtteilzentrum. Neue Besucherinnen und Besucher sind jederzeit herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Weitere Informationen gibt es bei der Beratungsstelle für seelische Gesundheit der Caritas in Landau unter Tel. 09951/9851-15 oder unter [www.caritas-landau.de](http://www.caritas-landau.de).



**Der Besprechungsraum des Stadtteilzentrums Nord wird seit April regelmäßig zur Teestube**



## Der Isar wird das Bett neu gemacht

### EU LIFE-Projekt „Flusserlebnis Isar“ genehmigt

1.117 Anträge wurden bei der EU zur Förderung eingereicht, 96 davon wurden EU-weit bewilligt. Die Untere Isar auch im Bereich von Dingolfing ist mit dabei! Projektträger ist das Wasserwirtschaftsamt Landshut zusammen mit der Regierung von Niederbayern, Sachgebiet Naturschutz. Die Gesamtmaßnahme erstreckt sich von Loiching bis Ettling und verursacht Kosten in Höhe von 6.354.640 €, von denen die EU 3.812.784 € übernimmt.

Hauptziel des geplanten LIFE-Projekts ist es, die Isar durch umfangreiche Verbesserungen der Gewässerstruktur (v.a. Uferrenaturierung und Redynamisierung) aufzuwerten. Dadurch sollen die Lebensbedingungen vor allem für aquatische und semi-aquatische Lebensräume (Auwälder, Auwiesen) und Arten (vor allem strömungsliebende und kieslaichende Fischarten wie Huchen, Schied, Barbe und Nase) entscheidend verbessert werden. Gleichzeitig soll aber auch der Erlebnis- und Erholungswert der Flusslandschaft gesteigert werden.

Das Wasserwirtschaftsamt und die Regierung von Niederbayern haben die Planung im März im Stadtrat im Einzelnen erläutert und sind auch auf den zeitlichen Ablauf näher eingegangen. Schön für die Stadt ist, dass die Maßnahmen voraussichtlich 2016/2017 in Dingolfing beginnen werden.

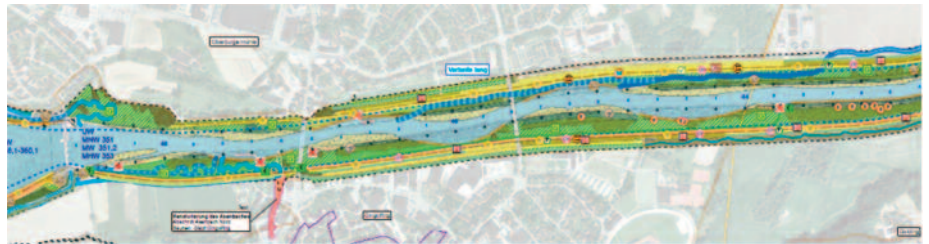
### Der Natur wieder Raum geben

Die Isar ist heute reguliert und begräbt. Mittlerweile zeigen Vorkehrungen gegen ehemals regelmäßige Überschwemmungen und Verlagerungen des Flussbettes auch ihre Schattenseiten: Neben einer Verarmung des Ökosystems wirkt der Fluss streckenweise recht eintönig und wenig einladend. Das EU LIFE-Projekt „Flusserlebnis Isar“ soll nun auf insgesamt 31 Flusskilometern Verbesserungen mit sich bringen. Der Dingolfinger Abschnitt erstreckt sich



*oben: Das Flussbett der Isar in Dingolfing heute*

*unten: Planungsentwurf Ökologische Entwicklungskonzeption*



dabei von der Brücke Bahnhofstraße über die Brücke Ennser Str. bis zur Brücke Osttangente.

Ziel der Maßnahme ist es, den Raum zwischen den Deichen besser als Lebens- und Erholungsraum auszunutzen. Dafür wird der Flussverlauf in sanfte Kurven gelegt und das Flussbett eingeeengt. Dies führt insgesamt zu einer Erhöhung der Fließgeschwindigkeit. Gleichzeitig wird das tiefer gelegene Gerinne von Kiesbänken eingefasst. Der dafür notwendige Kies wird nicht eigens antransportiert, sondern nur innerhalb des bestehenden Flussbettes umgeschichtet. Der Fluss weist dadurch ein Nebeneinander von seichten und tiefen Bereichen mit unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten auf. In einem Übergangsbereich zum Ufer hin sind weitere Elemente wie Steinriegel und Ansammlungen von Totholz, Wiesen und Wäldchen mit Nistkästen geplant. Dadurch entsteht ein vielfältig

strukturierter, naturnaher Lebensraum, der eine viel größere Zahl an Arten beherbergen kann, als es momentan der Fall ist.

Freilich werden auch die Menschen in diesem Ensemble einen Platz haben. Während die Fußwege in Richtung der Deiche zurück genommen werden, wird der Übergangsbereich zum Fluss hin breiter und kann künftig als attraktives Naherholungsgebiet genutzt werden. Gleichzeitig wird jedoch erwartet, dass alle Erholungssuchenden den Naturraum respektieren und keinen Müll oder Beschädigungen hinterlassen. Der Umbau des Flussabschnitts selbst kann leider nicht ganz ohne Einschnitte von statten gehen. Zunächst sind Rodungen flussnaher Gehölze ein nötiger Eingriff, dem jedoch auf längere Sicht ein sehr viel größerer ökologischer Nutzen gegenüber steht. Die Stadt hat in diesem Zusammenhang eine Informationsveranstaltung angekündigt.

## Was ist los im Stadtteilzentrum? Belegungsplan ab Mai 2016 unter Vorbehalt – informieren Sie sich bei uns!

### Montag

**14:00-17:00** Kartenspielen für Senioren. Seniorenspielgruppe

**17:00-19:00** Albanisch für Schulkinder. Kosova e.V.

**18:00-19:30** Deutschkurs für AnfängerInnen II (mit Mi.). Quartiermanagement

### Donnerstag

**09:00-11:00** Teestube der Beratungsstelle für Seelische Gesundheit. Caritasverband Isar/ Vils e.V.

**13:00-16:00** Offene Sprechstunde. Quartiermanagement

**14:00-17:00** Sprechstunde Suchtberatung. Landratsamt

**14:00-17:00** Kartenspielen für Senioren. Seniorenspielgruppe

**16:00-17:45 Uhr** Basteln für Kinder im Grundschulalter (nach Ankündigung)

**10:00-11:30** Deutschkurs für Anfängerinnen I (mit Mi.). Quartiermanagement

### Monatliche Stadtführung

**Brunneng'schichten**  
**07.06.2016 um 18:30 Uhr am Bruckstadel (Fischerei 9)**

**Kräuterwanderung**  
**15.08.2016 um 14:00 Uhr**  
**Treffpunkt wird noch bekannt gegeben**

### Dienstag

**13:00-13:45 Uhr** Essensausgabe Clean Winners e.V.

**14:00-17:00** Kartenspielen für Senioren. Seniorenspielgruppe

**17:00-18:00** Schach für Kinder. Türkischer Elternbeirat e.V.

**18:00-19:30** Deutschkurs für Fortgeschrittene II. Quartiermanagement

### Freitag

**14:00-16:00** Lebensmittelausgabe. Arnstorfer Tafel

**14:00-17:00** Kartenspielen für Senioren. Seniorenspielgruppe

**15:00-20:00** Schnitzkurs. Landsmannschaft d. Deutschen aus Russl. e.V.

### Samstag

**10:00-15:45** Förderunterricht Deutsch/ Mathematik, Klassen 2-4. Quartiermanagement

**10:00-13:00** Schnitzkurs. Quartiermanagement

**14:00-17:00** Kartenspielen für Senioren. Seniorenspielgruppe

**14:00-18:00** Seniorentreff. Landsmannschaft d. Dt. aus Russl. e.V. (jeden 3. Samstag im Monat)

**Fragen zu den Angeboten?**  
**Auskunft bekommen Sie unter**  
**08731/ 326623**

### Mittwoch

**09:00-12:00** Offene Sprechstunde. Quartiermanagement

**09:00-12:00** Offene Sprechstunde/ Team. Betreuungsverein 1:1

**10:00-11:30** Deutschkurs für Anfängerinnen I (mit Do.). Quartiermanagement

**14:00-16:00** Spielenachmittag für Senioren. Seniorenbeirat (jeden letzten Mittwoch im Monat)

**14:00-17:00** Kartenspielen für Senioren. Seniorenspielgruppe

**16:00-17:45** Basteln für Kinder im Grundschulalter (nach Ankündigung)

**17:00-18:00** Schach für Kinder

**18:00-19:30** Deutschkurs für AnfängerInnen II (mit Mo.). Quartiermanagement

**18:00-19:30** Deutschkurs für Fortgeschrittene I. Quartiermanagement

### Sonntag

**11:00-15:00** Treffen Türkischer Elternbeirat e.V.

**13:00-16:00** Schnitzgruppe. Landsmannschaft d. Deutschen aus Russland e.V.

**Get2gether - offener Jugendtreff im Stadtteilzentrum Nord**

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
von 16 - 20:00 Uhr